

# Solidarität mit Shahed Abu-Salama und Somaya Falah!

Erklärung von Herak Haifa für Shahed Abu-Salama, freehaifa.wordpress.com, Januar 2022

(Der folgende Artikel erschien am 27.1.2022 auf der FB-Seite von Herak Haifa)

**Wir, Herak Haifa, unterstützen die palästinensische Aktivistin, Akademikerin und Bloggerin Shahed Abu-Salama. Wir weisen die Anschuldigungen gegen sie als eine Verleumdungskampagne zurück, die von zionistischen Gruppen in Zusammenarbeit mit dem zionistischen Apartheidregime organisiert wird.**

Solche Kampagnen finden überall auf der Welt statt, um die Stimme der kämpfenden Palästinenser:innen zum Schweigen zu bringen und jede Form des palästinensischen Widerstands gegen den zionistischen Siedlerstaat zu unterdrücken, ebenso wie alle, die sich für Freiheit und Gerechtigkeit in Palästina einsetzen.

Shahed Abu-Salama erhebt eine klare, authentische Stimme aus dem belagerten Gaza und aus Sheffield, England. Sie bringt ihre Geschichte und ihre Ansichten als Palästinenserin, Bewohnerin des Gazastreifens und junge Aktivistin ein.

Die Verleumdungskampagne gegen Shahed Abu-Salama findet zur gleichen Zeit statt wie die Hetzkampagne gegen palästinensische Aktivist:innen im besetzten Palästina, darunter unsere Genossin Somaya Falah. Diese Kampagne wird von der zionistischen Polizei und der Shabak mit Festnahmen, Verhören und Aufhetzung durch die kooperierenden zionistischen Medien geführt. Ob koordiniert oder nicht, diese Fälle sind Teil eines Angriffs auf palästinensische Frauen und ihr Recht, sich an dem Kampf für Gerechtigkeit und Freiheit zu beteiligen. Sowohl bei Shahed als auch bei Somaya besteht ein Teil der Einschüchterungskampagne darin, ihre akademischen Karrieren zu sabotieren, ihre Möglichkeiten zu studieren und zu lehren zu beeinträchtigen und andere palästinensische Akademiker:innen zu bedrohen.

Vom besetzten Haifa aus stehen wir an der Seite von Shahed Abu-Salama und reichen ihr die Hand. Wir vereinen unsere Stimme mit der von Shahed in der Forderung nach einem Ende der zionistischen Apartheid in allen Teilen Palästinas. Wir stehen an der Seite von Aktivist:innen in der ganzen Welt, die sich den zionistischen Angriffen auf die Redefreiheit der Palästinenser:innen entgegenstellen.

Gemeinsam werden wir unser Recht wahrnehmen, das Ende der Belagerung des Gazastreifens, die Freilassung der palästinensischen Gefangenen und die Rückkehr der Flüchtlinge in alle Teile ihres besetzten Landes zu fordern.

Gemeinsam werden wir niemals aufgeben, für Freiheit und Gerechtigkeit anstelle des zionistischen Siedlerstaates in allen Teilen des historischen Palästina zu kämpfen.

# Stoppt die politische Verfolgung gegen unsere Genossin Somaya Falah!

Eine Erklärung von Herak Haifa

(Diese Erklärung wurde vor kurzem auf der Herak Haifa FB-Seite veröffentlicht)

Der palästinensische Freiheitskampf gibt niemals auf, auch wenn der zionistische *Shabak* ihn weiterhin unterdrückt.

Am 11. dieses Monats (11.1.2022) brachen die israelischen Repressionskräfte (*Shabak* und Polizei) in das Haus unserer Genossin Somaya Falah ein, beschlagnahmten ihren Computer, durchsuchten ihr Telefon und verhafteten sie anschließend. Die Genossin Somaya wurde 12 Stunden lang im Shabak-Büro auf dem Polizeigelände in Haifa verhört und dann in Hausarrest bei Verwandten, weit weg von ihrem Haus in Haifa, gebracht. Darüber hinaus wurden ihr im Zusammenhang mit dem Hausarrest strenge Beschränkungen auferlegt, darunter das Verbot, über das Internet zu kommunizieren, und das Verbot jeglichen Kontakts mit ihren Kampfgefährten:innen.

In den folgenden Tagen wurde sie von der Shabak zu verschiedenen Verhören vorgeladen, ihr Hausarrest wurde immer wieder verlängert und die Einschränkungen sowie die Haftbedingungen verschärft. Darüber hinaus startete der Repressionsapparat über die zionistischen Medien eine rassistische und giftige Hetzkampagne gegen unsere Genossin und behauptete „Sicherheits“- und „Gefährlichkeits“-Anschuldigungen, die jeglicher Grundlage entbehren.

Diese brutalen Methoden der Repressionsorgane gegen unsere Genossin Somaya sind uns nicht neu. Wir kennen auch härtere Methoden wie Verhöre und wochenlange Isolation in Shabak-Kerkern, während uns der Kontakt zu einem Anwalt verwehrt wird. Das sind Routinemethoden der Shabak gegen die Aktivist:innen des palästinensischen Kampfes, sie wurden schon gegen viele Aktive unseres Herak eingesetzt... Aber es wird ihnen nie gelingen, unsere Entschlossenheit zu brechen oder uns davon abzuhalten, den Kampf für unsere legitimen Rechte fortzusetzen.

Die Besatzung benutzt systematisch den Vorwurf der „Kontaktaufnahme mit einem ausländischen Agenten“, um die Kommunikation zwischen uns, dem palästinensischen Volk im Heimatland und in der Diaspora, zu kriminalisieren. Dies wird nichts an der Tatsache ändern, dass die Ausländer:innen in dieser Region die Siedler:innen sind, die versuchen, ihre Herrschaft durch gewaltsame Unterdrückung und verschiedene koloniale Methoden zu errichten. Wir sind die ursprünglichen Bewohner dieses Landes, die Kommunikation mit den Töchtern und Söhnen unseres Volkes ist für uns ein natürliches Recht. Von hier aus versichern wir dem Feind vor dem Freund, dass es keine Gewalt gibt, die uns davon abhalten kann, dieses Recht auszuüben - weder Einschüchterung, noch Verhaftungen, noch irgendetwas, was die Shabak unternehmen könnte.

Unsere Antwort darauf ist, die Verbindungen zwischen allen Töchtern und Söhnen des palästinensischen Volkes im Kampf für unsere legitimen Rechte zu intensivieren.

Gemeinsam bis zur Befreiung!

Es gibt keinen Verzicht auf das Recht auf Rückkehr!

Quelle:

<https://freehaifa.wordpress.com/2022/01/24/stop-the-political-persecution-against-our-comrade-somaya-falah>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

**Siehe auch das Interview mit Shahed Abu-Salama:**

<https://senderfreiespalaestina.de/pdfs/ShahdAbusalama-uebersetzung-Interview12022.pdf>